

Projekt PASSGENAU – Aufnahmemanagement & Case Management in der Hauskrankenpflege für Kinder und Jugendliche in Wien

MOKI-Wien ist der gemeinnützige Verein für mobile Kinderkrankenpflege in Wien. Seit 1999 wurden über 6.000 Kinder/Familien von MOKI-Wien betreut. Wir garantieren Kinderkrankenpflege auf hohem Niveau und in guter Qualität von speziell aus- und weitergebildeten diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegepersonen für Kinder- und Jugendlichen-Pflege, DGKP (KJP), und Pflegefachassistent*innen, PFA.

MOKI-Wiens Pflegeschwerpunkte sind: Frühgeborene, kranke Neugeborene, Kinder und Jugendliche mit schweren Behinderungen, mit chronischen und mit lebensverkürzenden Erkrankungen. Mit MOKI-Wien erfahren die Familien professionelle Pflege und kompetente Begleitung durch medizinisch-pflegerische Betreuung zu Hause, im Kindergarten, in der Schule und im Hort, durch gleichbleibende Bezugspersonen, Erreichbarkeit auch am Wochenende und die individuelle Abstimmung der Pfllegetätigkeit. Die Betreuung übernimmt immer jene Mitarbeiter*in, die durch spezielle Zusatzkurse (Diabetesberatung, Basale Stimulation, Palliative Care, Heimbeatmung...) besonders qualifiziert ist.

Der Hauptfördergeber ist der Fonds Soziales Wien, FSW. Mit Spenden werden Projekte außerhalb des Wirkungsbereichs des FSW finanziert. Dazu gehört das Aufnahmemanagement und Case Management, die Überbrückung struktureller Finanzierungslücken sowie die Aus- und Weiterbildung des Pflegepersonals.

1. Ausgangslage

MOKI-Wien nimmt jährlich 220 bis 280 neue Kinder/Jugendliche auf. Für Kinder/Jugendliche mit besonders hohem Hilfs- und Heilmittelbedarf – es handelt sich etwa um 10% der Neuaufnahmen – ist eine strukturierte Einleitung des Pflegeprozesses zu Hause unumgänglich. Zu diesem Zweck hat MOKI-Wien im Jahr 2017 das Projekt PASSGENAU – Aufnahmemanagement zunächst als Schnittstelle zwischen der stationären und extramuralen Pflege implementiert.

Vor der Implementierung des Aufnahmemanagements haben die Eltern der Kinder mit besonders hohem Hilfs- und Heilmittelbedarf und/oder die jeweilige MOKI-Wien Kinderkrankenpflegeperson mit großem zeitlichem und bürokratischem Aufwand die Heil- und Hilfsmittel organisiert, jedoch oft ohne ausreichende Erfahrungen und Kenntnisse über die Möglichkeiten der Anbieter und Erfordernisse der Kostenträger. Zudem ist die Qualität des Entlassungsmanagements in den zuweisenden Spitälern gerade für Kinder und Jugendliche höchst unterschiedlich.

Das Aufnahmemanagement übernimmt in der Folge auch die Versorgung für diejenigen von MOKI-Wien betreuten Kinder und Jugendlichen, für die aufgrund des Erkrankungsverlaufs ein höherer Bedarf an Heil- und Hilfsmitteln entsteht bzw. bei denen sich infolge von Wachstum und Entwicklung ein geänderter Bedarf ergibt. Da diese Leistung außerhalb des Aufnahmesettings erbracht wird, ist „Case Management“ der bessere Begriff dafür.

Eine weitere Aufgabe abseits der optimalen Versorgung mit Hilfs- und Heilmitteln ergibt sich für das Case Management durch die wachsende Zahl der Klienten-Familien, die vielfältige Unterstützung bei der Alltagsbewältigung brauchen.

2. Zielsetzung und Zielgruppe

Das Projekt PASSGENAU – Aufnahmemanagement und Case Management in der Hauskrankenpflege für Kinder und Jugendliche in Wien hat zum Ziel, für Kinder/Jugendliche mit besonders hohem Hilfs- und Heilmittelbedarf die strukturierte Einleitung bzw. Weiterführung des Pflegeprozesses zeit- und kosteneffizient zu ermöglichen, sowie für Familien mit hohem Unterstützungsbedarf bei der Alltagsbewältigung die notwendigen Hilfsangebote oder Therapien zu organisieren.

Die Hauptzielgruppe sind Kinder/Jugendliche mit besonders hohem Hilfs- und Heilmittelbedarf in der Hauskrankenpflege, die aus der stationären Pflege in die extramurale Pflege übernommen werden. Eine weitere Zielgruppe sind die bereits von MOKI-Wien betreuten Kinder/Jugendlichen, für die aufgrund des Erkrankungsverlaufs ein höherer Bedarf an Heil- und Hilfsmitteln entsteht bzw. bei denen sich infolge von Wachstum und Entwicklung ein geänderter Bedarf ergibt. Die dritte Zielgruppe sind von MOKI-Wien betreute Kinder/Jugendliche und deren Familien, die hohen Unterstützungsbedarf bei der Alltagsbewältigung mit der Erkrankung/Behinderung haben.

3. Maßnahmen

Für das Aufnahmemanagement und Case Management sind bei MOKI-Wien zwei diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegepersonen mit einer Zusatzqualifikation im Case Management eingesetzt, einmal mit 20 Wochenstunden und einmal mit 15 Wochenstunden. Sie verfügen über eine große Expertise auf dem Gebiet der Hilfs- und Heilmittel-Anbieter. Sie wissen über die Erfordernisse der jeweiligen Kostenträger genau Bescheid. Sie haben den Überblick über mögliche individuelle Förderungen.

Im Detail ermitteln die Case Managerinnen bereits vor der Übergabe vom Krankenhaus an MOKI-Wien, bzw. wenn infolge von Wachstum und Entwicklung eine Anpassung geboten ist, den Bedarf an Heil- und Hilfsmitteln zu Hause. Das sind zum Beispiel eine passende Ernährungspumpe, ein Absauggerät, ein Beatmungsgerät, eine Badeliege oder ein Pflegeliftsystem. Gegebenenfalls fordern sie die entsprechende ärztliche Verordnung an. Sie bereiten alles verständlich für die Eltern und das MOKI-Wien Pflorgeteam auf.

Als Schnittstelle zu den jeweiligen Anbietern sind die MOKI-Wien Case Managerinnen immer am neuesten Informationsstand bezüglich der benötigten Heil- und Hilfsmittel. Zum Wohle der Kinder und ihrer Familien recherchieren sie die jeweiligen Erfordernisse und Finanzierungsvoraussetzungen der unterschiedlichen Kostenträger/Krankenkassen. Sie holen entsprechende Kostenvoranschläge ein und suchen gegebenenfalls individuelle Förderungen.

Das Projekt PASSGENAU – Aufnahmemanagement und Case Management in der Hauskrankenpflege für Kinder und Jugendliche in Wien wird ausschließlich durch Spenden finanziert, denn die Finanzierung wird NICHT vom Fonds Soziales Wien übernommen. Jährlich werden 50 bis 60 von MOKI-Wien betreute Kinder/Jugendliche von den MOKI-Wien Case Managerinnen mit passgenauer, zeit- und kosteneffizienter, strukturierter Einleitung des Pflegeprozesses bzw. dessen Weiterführung individuell unterstützt.

4. Projektzeitraum und Projektkosten

Das Projekt PASSGENAU – Aufnahmemanagement und Case Management in der Hauskrankenpflege für Kinder und Jugendliche in Wien ist ein laufendes Projekt. Der Zeitraum des Projektes erstreckt sich bis zur angestrebten Anerkennung der innovativen Leistung und einer Finanzierungszusage durch den Fonds Soziales Wien.

Die Projektkosten entsprechen den Gehaltskosten der beiden MOKI-Wien Case Managerinnen. Im Jahr 2022 sind das insgesamt Euro 47.519,05 für einmal 20 Wochenstunden und einmal 15 Wochenstunden.

Für die von MOKI-Wien betreuten Kinder und Jugendlichen mit hohem Hilfs- und Heilmittelbedarf und deren Familien bringt das Projekt PASSGENAU – Aufnahmemanagement und Case Management den Nutzen, möglichst sicher und schnell die Pflegeleistungen zu Hause in Anspruch nehmen zu können bzw. die Pflegeleistungen zu Hause weiterführen zu können. Jährlich profitieren 50 bis 60 Kinder/Jugendliche und deren Familien von den Leistungen des MOKI-Wien Projektes PASSGENAU – Aufnahmemanagement und Case Management.

Wien, 21.12.2021

Gabriele Hintermayer, MSc

Geschäftsführende Vorsitzende

MOKI-Wien Mobile Kinderkrankenpflege

Tel: +43 699/11 13 29 59

Mail: g.hintermayer@wien.moki.at